

Die Hochbeete vom 24-Stunden-Lauf 2015 werden eingeweiht!

Letztes Jahr am 4. und 5. Juli sollte eigentlich der 24 Stunden Lauf stattfinden. Aufgrund der Hitze musste dieser jedoch verschoben werden. Der Ausweichtermin am 3. und 4. Oktober brachte besseres Wetter und die Läufer konnten endlich starten.

Das Korczak-Haus war auch wieder mit vielen Läufern dabei. Sowohl Eltern als auch Schüler und Lehrkräfte traten mutig an den Start und liefen Runde um Runde. Unterstützt wurde das Korczak-Haus vom Bürgerverein Oberwiehre, der auch schon die letzten Male dabei war. Im Gemeinschaftszelt an der Laufbahn wurden die Läufer mit Getränken und Snacks versorgt und angefeuert, wenn die Motivation doch mal zu kippen drohte.

Selbst der Regen in der Nacht konnte die Läufer nicht aufhalten, tapfer wurde der Stab getragen bis die Sonne wieder aufging und die 24 Stunden durchlaufen waren.

Das Korczak-Haus hatte sich in diesem Jahr für zwei Hochbeete beworben, die in den neu gestalteten Garten gestellt und von den Schülern bepflanzt werden sollten.

Im Sommer war es dann endlich soweit, die Hochbeete waren fertig und wurden vom Schreiner in die Schule gebracht.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Resch!

Die Beete sind aus Douglasie gefertigt und mit einem Metalleinsatz ausgekleidet. Leider hatte sich herausgestellt, dass die Ränder an der Vorderseite zu hoch waren, um mit Schülern daran zu arbeiten. Mehrere Schüler probierten die Hochbeete aus, um die richtigen Maße zu ermitteln, worauf der Schreiner sie noch einmal anpasste.



Der Vorderrand wurde modifiziert, was eine bessere Erreichbarkeit ermöglicht. Für die nun optimierten Beete wurde ein geeigneter Platz im Garten ausgewählt und diese dann mit Erde befüllt.

Die Hexen und Zauberer der G1 hatten im Laufe des Schuljahres schon einige Kräuter gezogen, die sie für ihre Zaubertranks und Hexereien brauchten. Diese sollten jetzt einen neuen Platz im Hochbeet finden.



Es wurden auch noch Zaubersteine hineingelegt, die hoffentlich mit den richtigen Sprüchen verzaubert wurden, um üppiges Blühen und Gedeihen zu fördern.

Die Schüler der W1, die sich im Moment mit dem Thema Garten beschäftigen, waren tatkräftig dabei. Sie brachten die Kräuter mit, die Herr Ziegler, der Vater von Hannes Hermann gesponsert hat.



Am Morgen trafen sich einige Schüler bei den Hochbeeten. Die Pflanzaktion wurde von Hannes mit einem Kräutergedicht eingestimmt.



Aus dem Kräutergarten

Der Petersil, der Petersil
weiß alles doch er spricht nicht viel.

Scharf protestiert gleich die Melisse:
Sie sei es doch, die alles wisse.

Agnostisch ist der Majoran:
liest weder Bibel noch Koran.

Sein wilder Bruder Thymian
sagt: »Gott, das geht mich gar nichts an.«

»Dumm schmeckt gut«, prahlt Basilikum.
Er kriegt damit Tomaten rum.

Ganz locker sieht's der Rosmarin:
»Lieb ich nicht sie, lieb ich halt ihn.«

Am Ende seufzt die Pfefferminze:
»Was soll man machen-tja, so sindse.«

Wiglaf Droste

Für die kleineren Schülerinnen und Schüler war es nicht so einfach die Erde mit den Händen zu erreichen, aber mit der Schaufel hat es dann geklappt. Die großen Schüler bepflanzten die Beete im hinteren Bereich und die Kleinen konnten vorne pflanzen. Somit war es ein richtig schönes Miteinander und einige nahmen sich im Rolli etwas Erde mit nach Hause.



In Zukunft kann das Essen immer mit eigenen Kräutern aus den Beeten gewürzt werden und eventuell gibt es auch bald Tomaten.



Jetzt lassen wir die Zaubersteine wirken und hoffen, dass es viele Schüler mit grünem Daumen gibt, so dass wir uns lange an den Kräutern und Blumen erfreuen können.



Judith Harder